

Curriculum



Thomas Höller

ist 1959 in Bozen geboren und aufgewachsen. Nach der Matura am Realgymnasium Albert Einstein in Meran beginnt er das Studium der Architektur an der Fakultät für Architektur der Universität Innsbruck. Dort lehren Persönlichkeiten wie Prof. Othmar Barth, Prof. Leopold Gerstel und Prof. Josef Lackner. Mit der Diplomarbeit bei Othmar Barth schließt er 1985 das Studium ab. Bis 1988 ist Thomas Höller als freier Mitarbeiter in verschiedenen Architekturbüros tätig. 1988 erfolgt die Gründung der Bürogemeinschaft H&K-Arch in Meran.

Georg Klotzner

ist 1957 in Meran geboren und aufgewachsen. Nach der Matura am Realgymnasium Albert Einstein in Meran beginnt er 1976 an der Universität Innsbruck das Studium der Architektur bei den Professoren Othmar Barth und Josef Lackner. Der Studienabschluss mit einer Diplomarbeit bei Josef Lackner erfolgt 1982. Anschließend ist Georg Klotzner als freier Mitarbeiter tätig. 1985 eröffnet er sein eigenes Architekturbüro in Meran, das 1988 in die Bürogemeinschaft H&K-Arch, Meran, umgebildet wird.

Höller&Klotzner-Architekten (H&K-Arch)

Das Büro H&K-Arch, 1988 von den Architekten Thomas Höller und Georg Klotzner gegründet, hat seit 2002 den Bürositz im ehemaligen Hotel Minerva, Cavourstrasse 95, Meran-Obermais. Der Personalstand der letzten Jahre beträgt durchschnittlich 4 bis 6 Mitarbeiter, mit Ausnahme der Sekretärin aller Architekten. Das Architekturbüro plant seit seiner Gründung in erster Linie öffentliche Bauvorhaben, der Planungsauftrag erfolgt in den allermeisten Fällen aufgrund gewonnener Planungswettbewerbe. Aufgrund der 25-jährigen Tätigkeit in den Bereichen Planung und Bauleitung, aber auch bei Innenraumgestaltungen und Baubuchhaltung, kann das Büro H&K-Arch eine große Erfahrung in der Abwicklung von komplexen Bauvorhaben aufweisen.

Bürophilosophie

Die Entwurfsidee wird immer erst nach eingehender Analyse des Ortes entwickelt. Städtebauliche Rahmenbedingungen und prägende Landschaftsmerkmale werden untersucht und im Entwurf berücksichtigt. Starken Einfluss auf die Gestaltung der Projekte haben auch Geländeformationen, Himmelsrichtungen und Sichtbeziehungen, sowie Proportionen und Materialien der umliegenden Gebäude. Diese ortspezifischen Bedingungen sowie das vom Bauherrn gewünschte Raumprogramm ergeben für jede Planungsaufgabe einen individuellen Entwurf, dessen Realisierung nur an diesem einen bestimmten Ort möglich ist. Als Planungsziel stehen neben funktionellen Aspekten immer der architektonisch gestalterische Anspruch, eine nachhaltige Bauweise mit optimaler natürlicher Lichtführung, eine wohlproportionierte Raumgestaltung und eine materialgerechte Ausführung aller Details im Vordergrund.

Werkverzeichnis, der wichtigsten, bisher ausgeführten Projekte

1988 – 1989	Wohn- und Geschäftsgebäude "Tiroler Goldschmied", Dorf Tirol (BZ)
1990 – 1990	Atelier- und Wohnhaus Mayr, Lana (BZ)
1990 – 1992	Dorfplatzgestaltung, Burgstall (BZ)
1991 – 1992	Haus Gruber, Burgstall (BZ)
1991 – 1992	Haus Tanzer, Lana (BZ)
1991 – 1995	Umbau und Erweiterung ehemaliger Pfarrhof, Marling (BZ)
1992 – 1992	Wohnhaus Bertini, Meran (BZ)
1992 – 1992	Küchentrakt „Kaiserhof“, Meran (BZ)
1993 – 1994	Reisebüro Tourdolomit Meran (BZ)
1993 – 1995	Haus Gamper, Dorf Tirol (BZ)
1993 – 1996	Landwirtschaftliche Hofstelle Ganthaler, Burgstall (BZ)
1994 – 1995	Self-Service-Zone Sparkasse, Meran (BZ)
1997 – 1999	Sanierung Stadthaus Sparkassenstrasse, Meran (BZ)
1999 – 2002	Realgymnasium Sterzing (BZ)
2000 – 2001	Sanierung Kunsthaus, Meran (BZ)
2000 – 2002	Stadthaus Steinach, Meran (BZ)
2000 – 2003	Erweiterung Pfarrkirche Leifers (BZ)
2001 – 2007	Landesberufsschule Bozen (BZ)
2003 – 2006	Sparkassengebäude Meran-Obermais, (BZ)
2004 – 2006	Wohn- und Geschäftshaus, Schenna (BZ)
2005 – 2009	Maiser Vereinshaus KiMM, Meran (BZ)
2007 – 2009	Haus Höller, Lana (BZ)
2007 – 2011	Gesundheits- und Sozialsprengel, Lana (BZ)
2010 – 2012	Sanierung Pfarrkirche Leifers (BZ)
2010 – 2014	Raiffeisenkasse Hauptsitz, Lana (BZ)
2016 – 2020	Wohnhaus Tahler, Schenna (BZ)
2016 – 2021	Neubau Kindergarten Riffian (BZ)
2017 – 2021	Mehrgenerationenhaus, Meran (BZ)
2018 – 2021	Umgestaltung Innenhof Messe Bozen, Bozen (BZ)
2019 –	Neubau FF+BRD+BK Tramin, Tramin (BZ)

Wettbewerbsergebnisse

1988 Dorfplatz Burgstall	1. Preis
1988 Landesberufsschule Meran	2. Preis
1989 Dorfzentrum Marling	2. Preis
1989 Berufsschule Schlanders	Spesenvergütung
1990 Landesberufsschule Bozen	1. Preis
1994 Realgymnasium Sterzing	1. Preis
1995 Kirchnerweiterung Leifers	Sieger
1997 Sparkassengebäude am Waltherplatz, Bozen	2. Preis
1999 Kurbad, Meran	Spesenvergütung
2001 Sparkassengebäude Meran/Obermais	1. Preis
2002 Palliativzentrum Martinsbrunn, Meran	1. Preis
2002 Gesundheits- und Sozialsprengel Lana	1. Preis
2006 Rathaus Ulten	1. Preis
2008 Altenheim St. Josef, Lana/Völlan	2. Preis
2008 Grundschule Auer	3. Preis
2008 Privatklinik Martinsbrunn, Meran	1. Preis
2009 Gemeindezentrum Feldthurns	2. Preis
2010 BergnerBräu, Kaltern	2. Preis
2012 Weisskugelhütte in Graun im Vinschgau	1. Preis
2012 Hofburggarten Brixen	1. Preis
2012 Bibliothek im Dorfkern Kaltern	Anerkennung
2014 Neubau Kindergarten und Grundschule Riffian	1. Preis
2015 Erweiterung Cafeteria Eurac Bozen	1. Preis
2017 Neubau FF+BRD+BK Tramin	1. Preis
2017 Neugestaltung Messevorplatz und Eingangsbereich Messe Bozen	1. Preis
2018 Neubau Alperiasitz Meran	2. Preis
2020 Umbau und Erweiterung Haus der Ladiner und Museum Gröden	Anerkennung

Ausstellungen

- 1993 „Architettura Italiana della Giovane generazione“, Pescara
- 1994 „Architettura italiana contemporanea“, Mailand / Genua / Palermo / Florenz
- 1997 „Architekturparallelen - Zeitgenössische Architektur in den Regionen des Alpe Adria Raumes“
- 2003 „Höller & Klotzner – Architekten 1989 - 2003“ Einzelausstellung, Galerie Prisma, Bozen
- 2006 „2000–2006 Neue Architektur in Südtirol“, Kunsthaus, Meran
- 2006 „Kunst- und Sakralraum – ausgewählte Werke 2000 - 2006“, Hofburg, Brixen
- 2006 Architekturpreis der Stadt Oderzo: Wohn- und Geschäftshaus, Schenna
- 2008 Erwähnung, internationaler Bauherrenpreis, Dedalo Minosse 2008: Landesberufsschule Bozen
- 2009 „Medaglia d'Oro all'Architettura“, Triennale, (Mi): Haus Höller, Lana und Tiroler Goldschmied, Schenna
- 2012 „2006–2012 Neue Architektur in Südtirol“, Kunsthaus, Meran: Sprengel Lana, Haus Höller Lana

Preise

- 2004 Architekturpreis Südtirol 2004: Erweiterung Pfarrkirche, Leifers
- 2006 Architekturpreis der Stadt Oderzo: Tiroler Goldschmied, Schenna
- 2006 Südtiroler Architekturpreis 2007, lobende Erwähnung: Tiroler Goldschmied, Schenna
- 2008 Internationaler Bauherrenpreis Dedalo Minosse 2008: Berufsschule Bozen
- 2008 Architekturpreis Südtirol 2008: Berufsschule Bozen
- 2011 Alpine Interior Award 2011, lobende Erwähnung: Haus Höller, Lana

Firmato digitalmente da

Georg Klotzner

DR. ARCH.
KLOTZNER
CN = Klotzner Georg
O = Ordine Architetti
Bolzano
C = IT

Firmato digitalmente da

Thomas Höller

DR. ARCH.
HÖLLER
CN = Höller Thomas
O = Ordine Architetti
Bolzano
C = IT